




BLANCO
Erfolgsfaktor Design

Vortrag IHK Karlsruhe 18.11. 2015 Brigitte Ziemann



BLANCO Produkte
Erfolgsfaktor Design
Zubehör



BLANCO

Umsatz
312 Mio €

Mitarbeiter
ca. 1.350

Gesellschafter
69,3% E.G.O. Holding GmbH
30,7% Familie Heinz Blanc

BLANCO Professional

Umsatz
114 Mio €

Mitarbeiter
ca. 700

Gesellschafter
69,3% E.G.O. Holding GmbH
30,7% Familie Heinz Blanc

E.G.O.

Umsatz
566 Mio €

Mitarbeiter
ca. 5.800

Gesellschafter
50% Familie Blanc
50% Familie Fischer

E.G.O. Blanc + Fischer Gruppe

Umsatz
1.070 Mio €

Gesellschafter
50% Familie Blanc
50% Familie Fischer

BLANCO im Verbund der E.G.O. Blanc + Fischer Gruppe



Edelstahl-Spülen



SILGRANIT-Spülen



Keramik-Spülen



SteelArt



Küchenarmaturen




Abfallsysteme und Zubehör


BLANCO Geschäftsfelder




5




Catering



Medical




Industrial

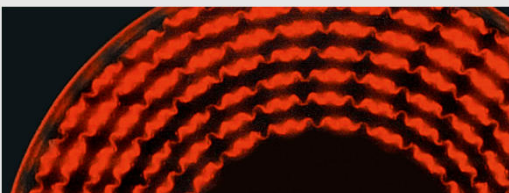


Foodservice


BLANCO Professional Gruppe




6




Appliance Heating



Appliance Control




Building Technology



Industrial

E.G.O.-Gruppe



1925 Gegründet 1925 von Heinrich Blanc zur Herstellung von Herdwasserschiffen und Wärmeflaschen	90er Gründung von BLANCO Canada, Divisionalisierung des Unternehmens
50er erste Spültische aus Edelstahl	2007 Aufgliederung in BLANCO und BLANCO Professional, Tochtergesellschaft in Russland
60er erste Auslandsvertretungen	2008 Einweihung des neuen Logistikzentrums, Keramikspülen aus eigener Produktion
70er E.G.O. übernimmt Mehrheit der Anteile	2013 Tochtergesellschaft in China, Auszeichnung mit dem German Design Award 2014
80er erste Spülen aus SILGRANIT, Gründung von BLANCO America	2015 Erweiterung des Logistikzentrums



Tradition und Erfahrung



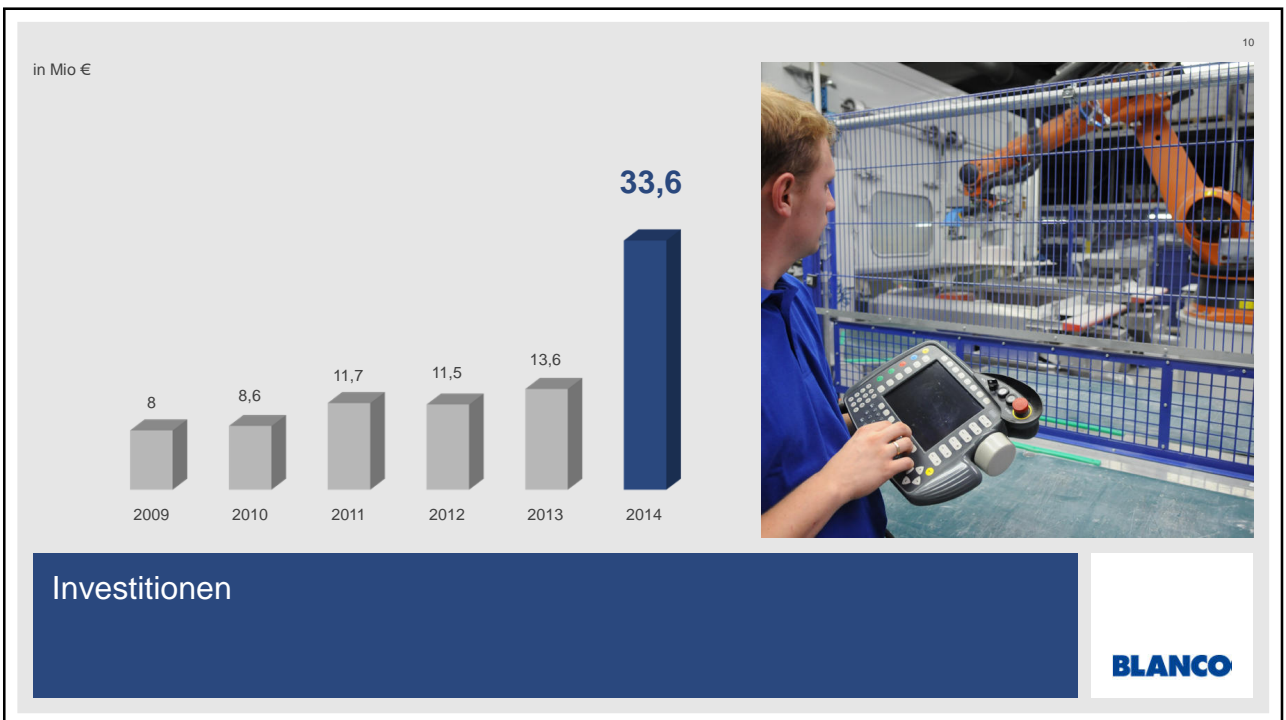
<p>Mio. € 312 Umsatz</p>	<p>ca. 62 % Auslandsanteil</p>
<p>ca. 1350 Mitarbeiter</p>	<p>Mio. € 33,6 Investitionen</p>

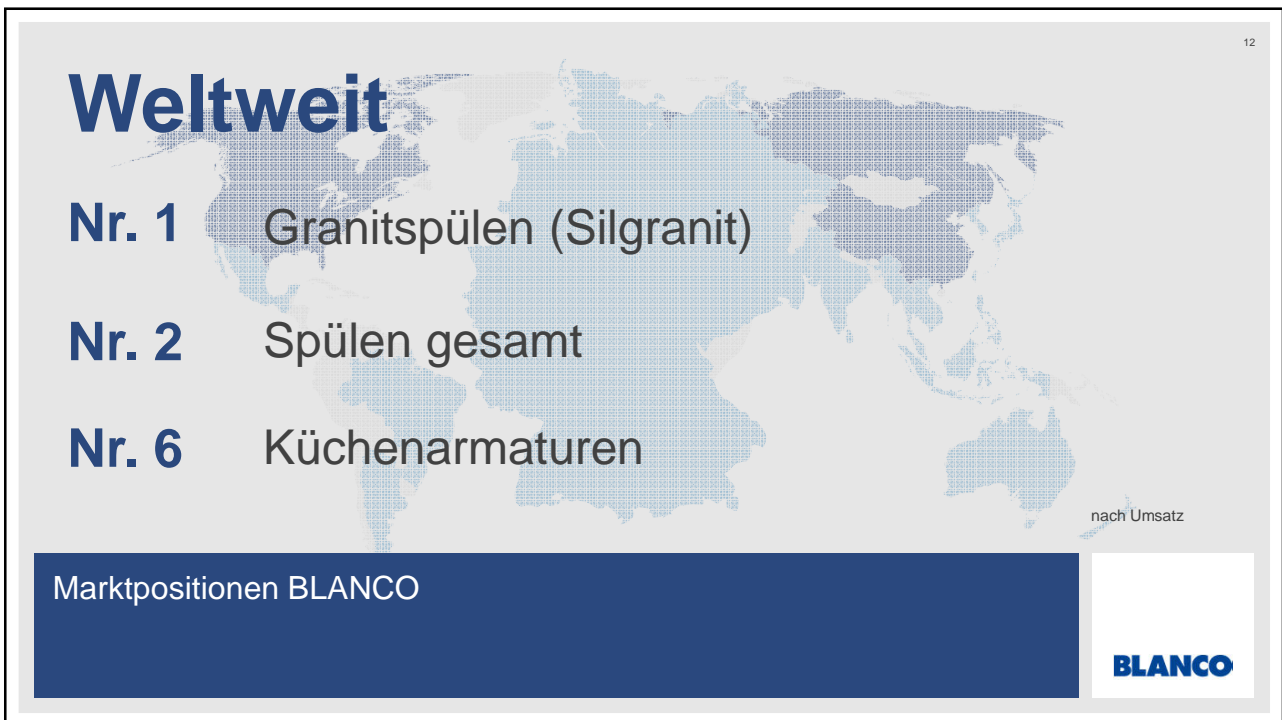
Geschäftsjahr 2014



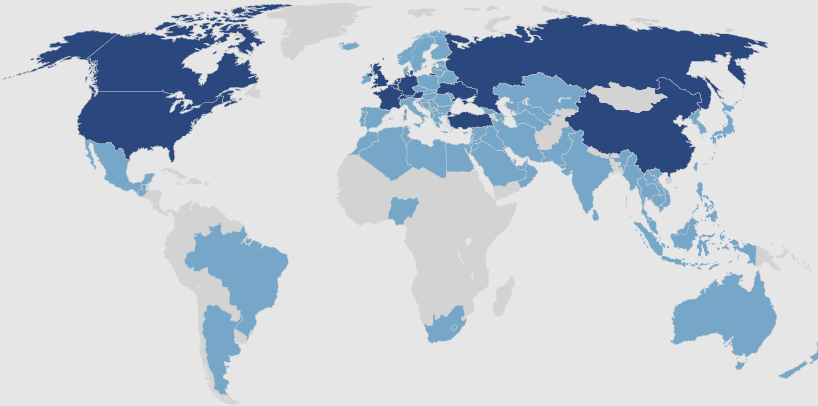
BLANCO in Zahlen








13



Vertriebs-/Tochtergesellschaften
 Belgien, China, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Österreich, Russland, Schweiz, Türkei, Ukraine, USA


Langjährige Vertretungen weltweit

Weltweit präsent



14

Standorte in Deutschland




Sinsheim
SILGRANIT-Spülen

Bruchsal
Logistikzentrum

Sulzfeld
Edelstahlspülen

Oberderdingen
Zentrale

Internationale Produktions- und Logistikstandorte



Toronto/Kanada
SILGRANIT-Spülen/Logistik

London
Logistik


Moskau
Logistik

Lumberton/USA
Logistik

Istanbul/Türkei
Keramik-Spülen

Shanghai
Logistik

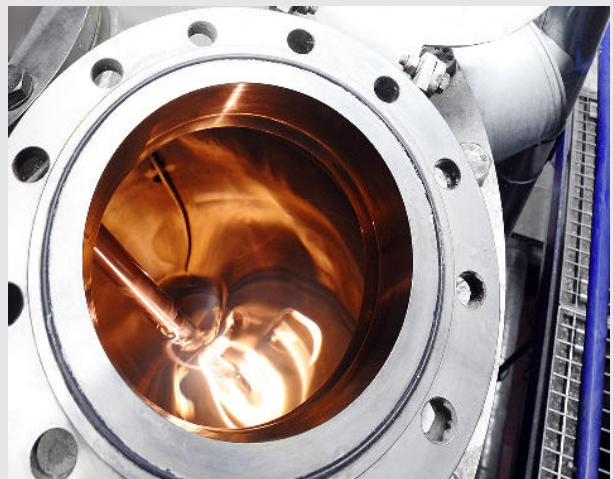
Unsere Standorte





15

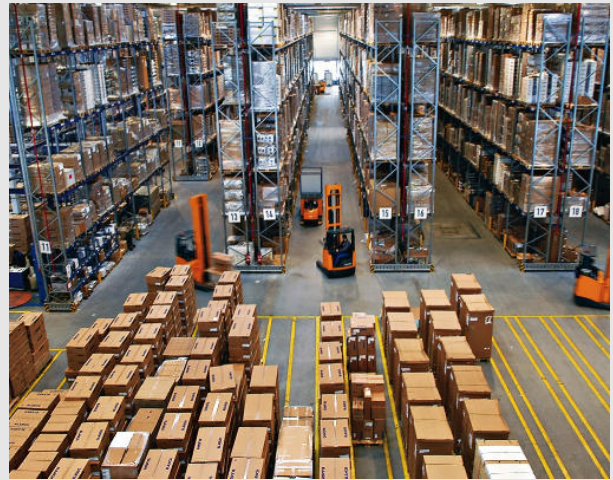
Kompetenzcenter Edelstahl
Sulzfeld, Deutschland



16

Kompetenzcenter SILGRANIT
Sinsheim, Deutschland

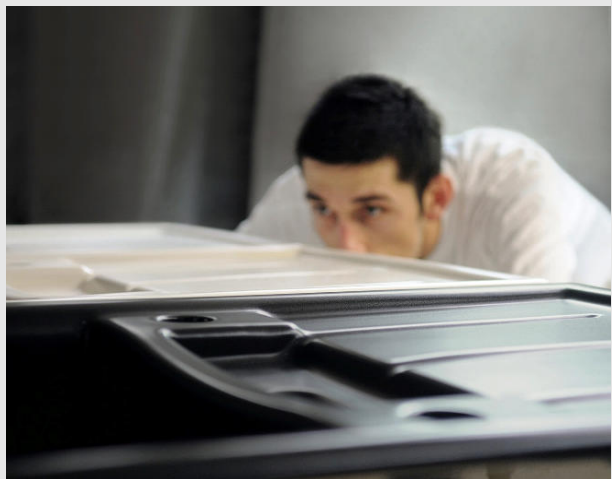




17

Internationales Logistikzentrum
Bruchsal, Deutschland

BLANCO



18

Kompetenzcenter Keramik
Istanbul, Türkei

BLANCO

19

Arbeiten an der **Spüle**

60% 

Arbeiten am **Herd**

25% 

Sonstige


15%



Die Spüle im Mittelpunkt der Küche



20




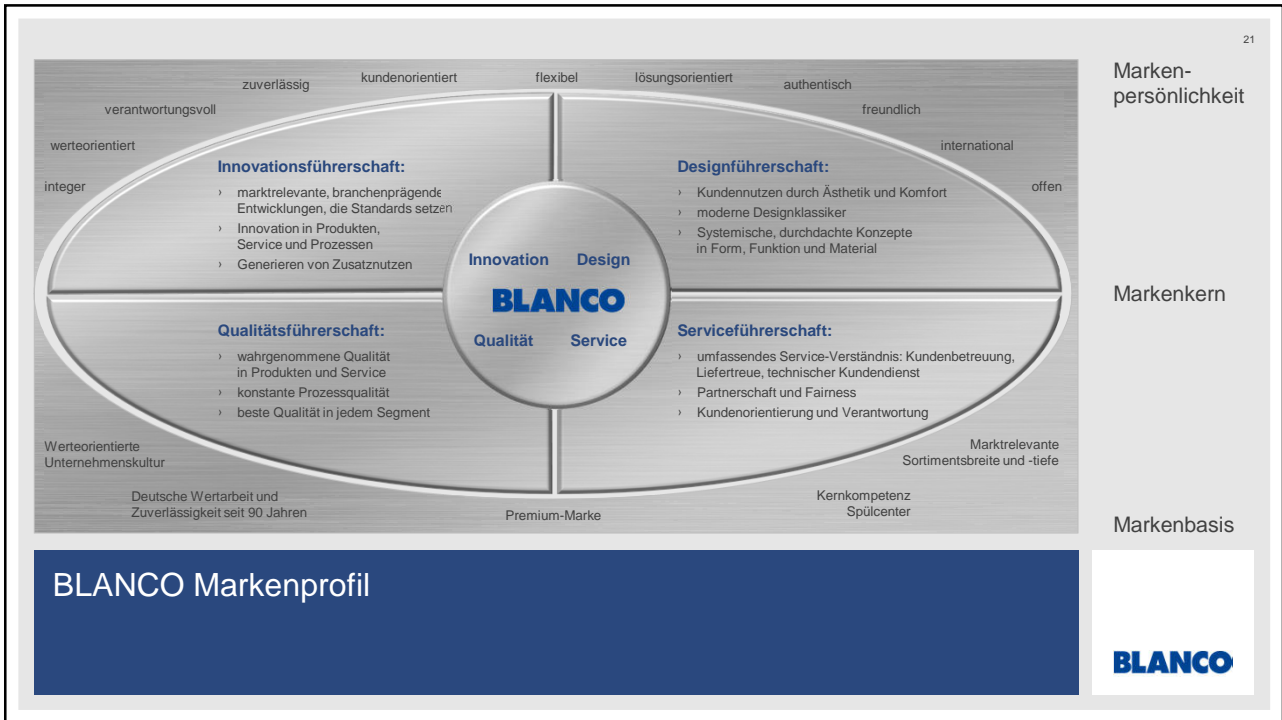
Klare Konzentration auf das Spülcenter, bestehend aus Spüle, Armatur und Zubehör.

Wir wollen unsere Kunden

- mit innovativen Systemlösungen
- mit professionellem Design
- mit hohem Nutzen
- und in bester Qualität begeistern.

Mission und Vision





Designkompetenz bei BLANCO - ein Erfolgsmodell

BLANCO



Wir konzipieren und gestalten kompetente Küchenarbeitsplätze in jedem Segment

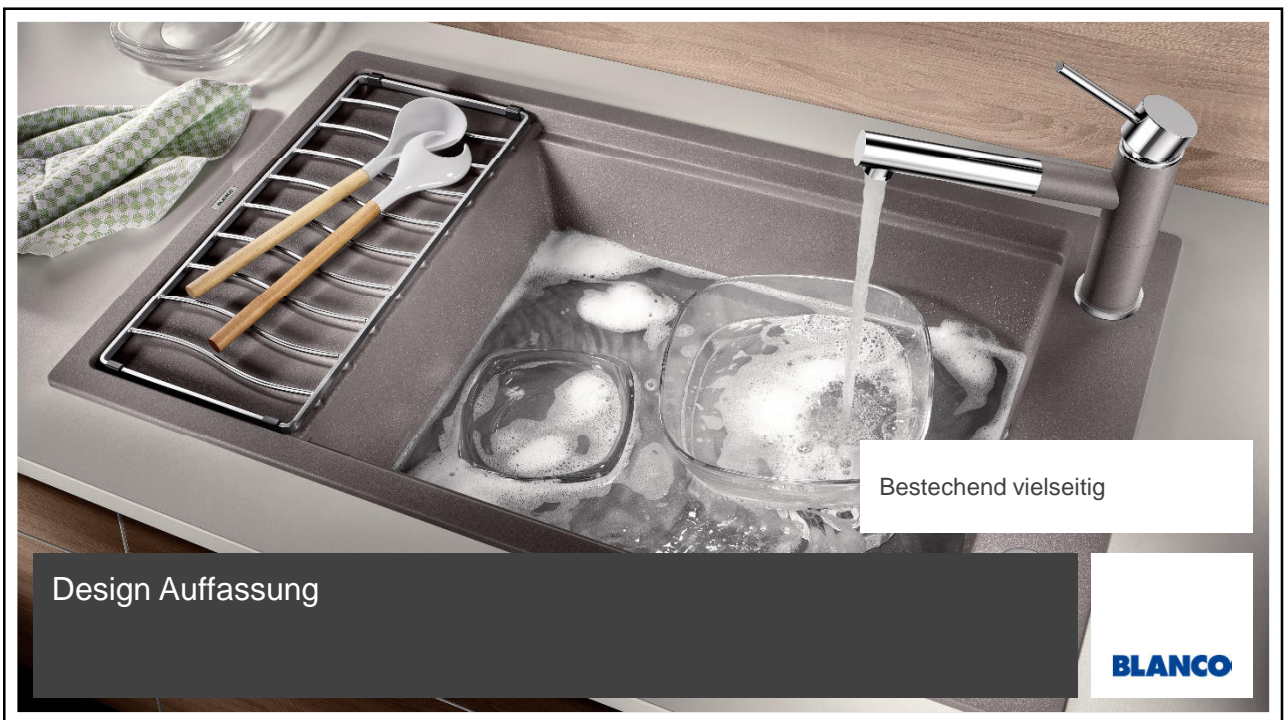
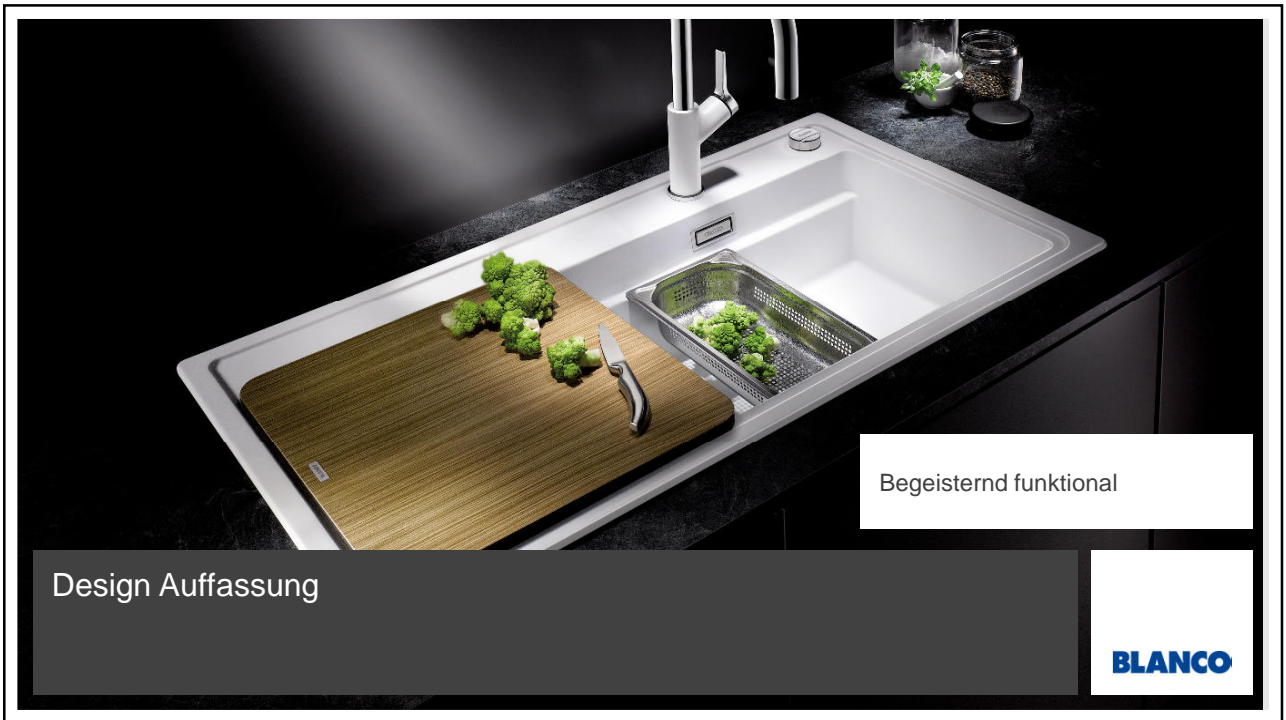
BLANCO Design - die Mission

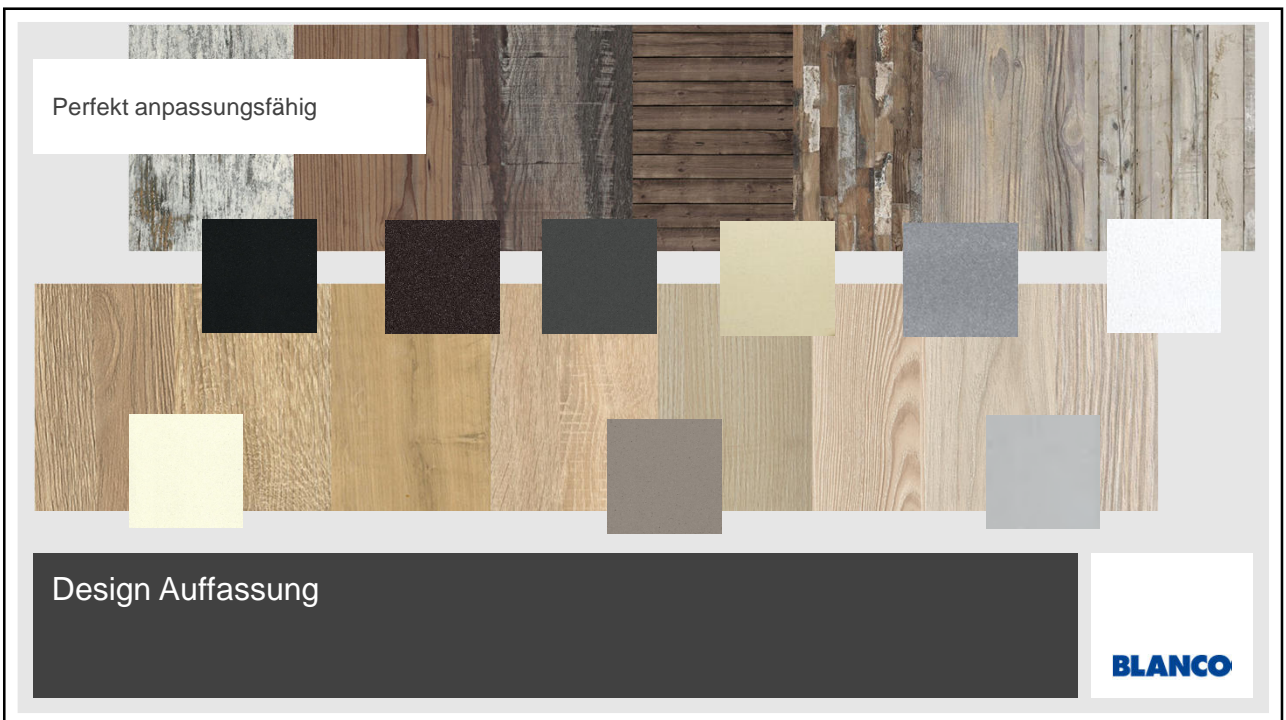
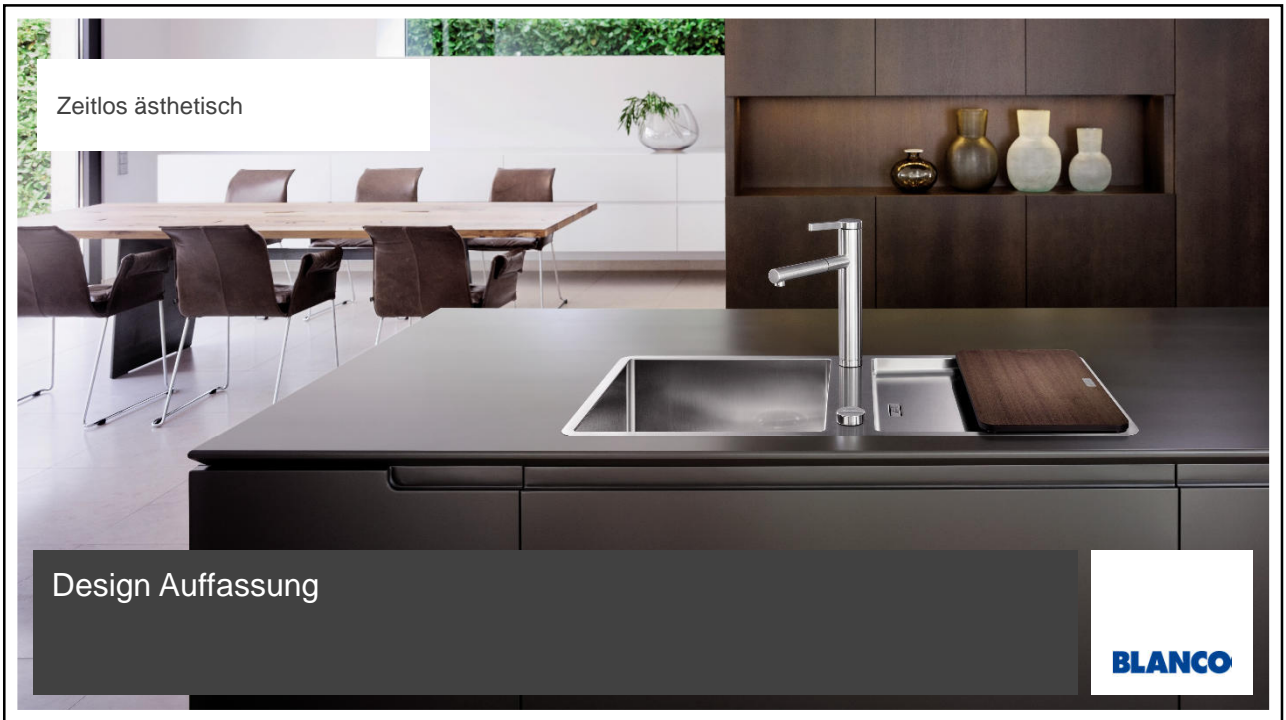


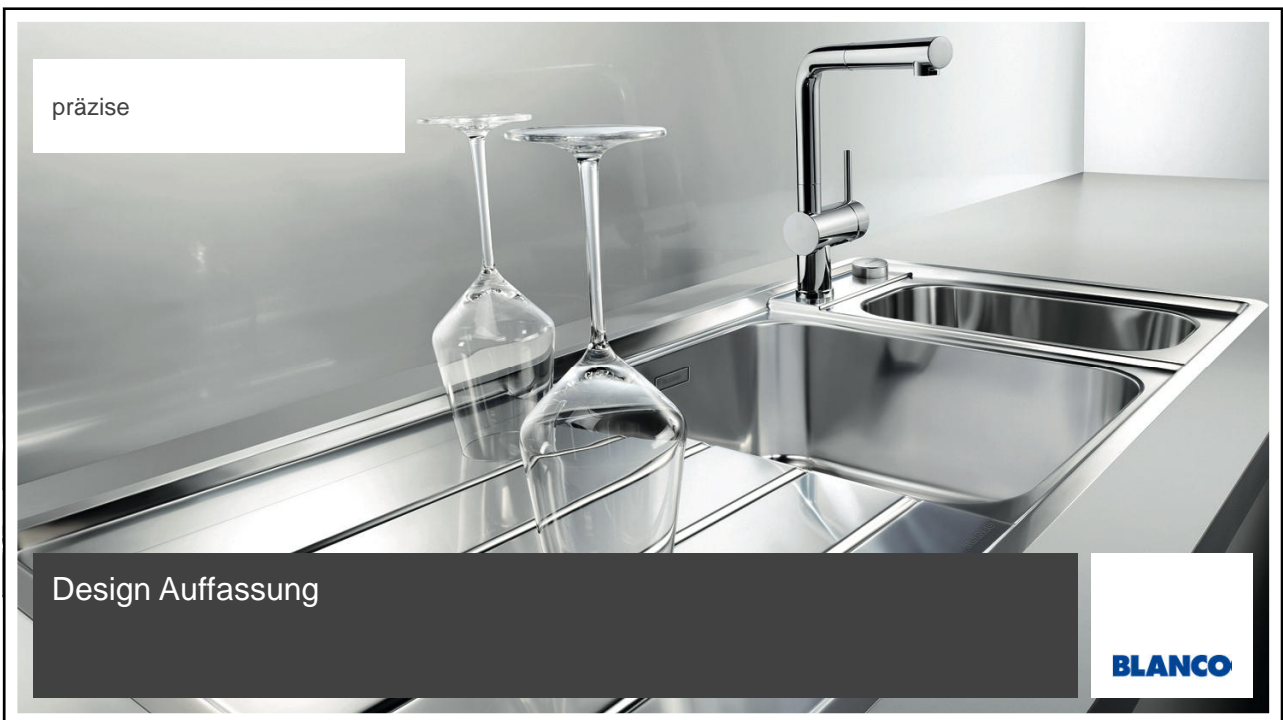
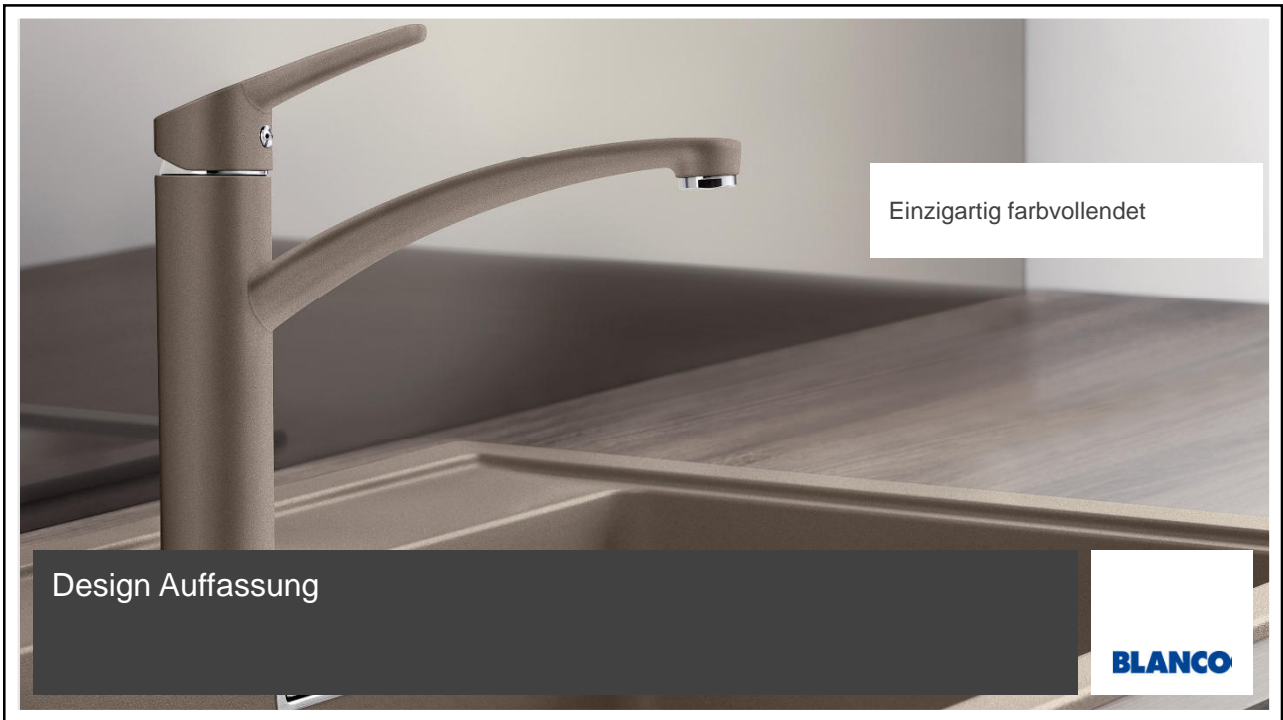
Unsere Problemlösungen sind markt- und nutzergerecht

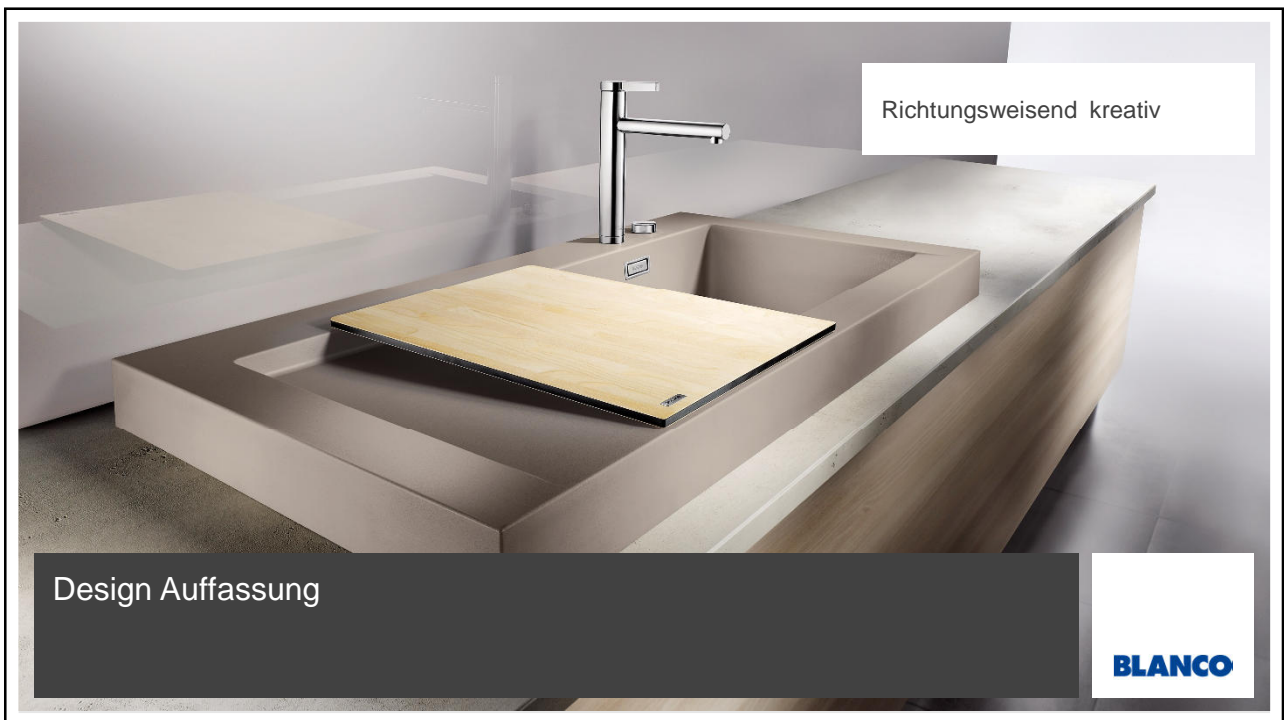
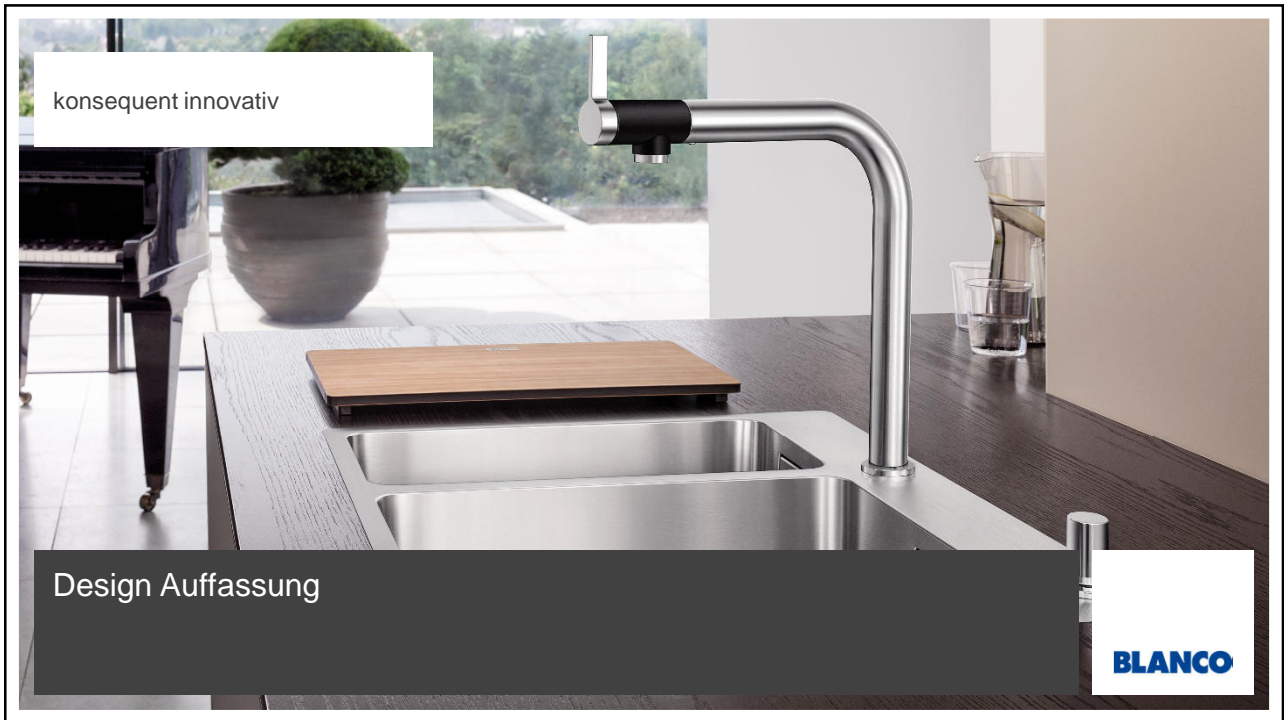
Design Auffassung














Grenzenlos vielfältig




Design Auffassung




Individuell und exklusiv




Design Auffassung




35







interior
innovation
award
2013
Best of Best



reddot design award
best of the best 2013




German
Design Award




Focus Open 2015
Gold


WINNER 2014




design award
winner




PLUS X AWARD
honored as:
BEST PRODUCT
OF THE YEAR
2011



Stahl-
Innovations-
preis 2009



GOOD
DESIGN



BMK
BLANCO

Kontinuierlich ausgezeichnet

BLANCO



BLANCO JARON.
Die Kunst der Symmetrie.




Das symmetrische Layout und die neue Tropfentwässerung in eleganter C-overflow®-Optik unterstreichen den exklusiven Charakter der Einbauspüle.

Sowohl das edle Nussbaum-Compound-Schneid-Brett als auch der iF Flachrand sind perfekt auf die Beckengeometrie von BLANCO JARON abgestimmt.



reddot award 2015
winner



DESIGN
AWARD
2015



interior
innovation
award
2015
Winner



Focus Open 2015
Special

Design- und Innovations- Awards
als international anerkannte Qualitätssiegel

BLANCO
STEELART

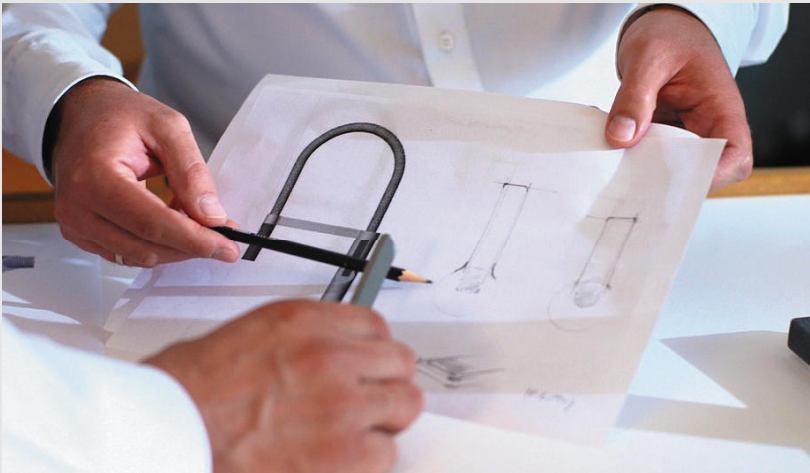
37

In House-Design Team


Enge Zusammenarbeit mit externen Designpartnern

Exzellente Vernetzung mit Forschung, Entwicklung und Technik

Regelmäßiger Austausch mit Vertrieb und Marketing




Hinter den Kulissen

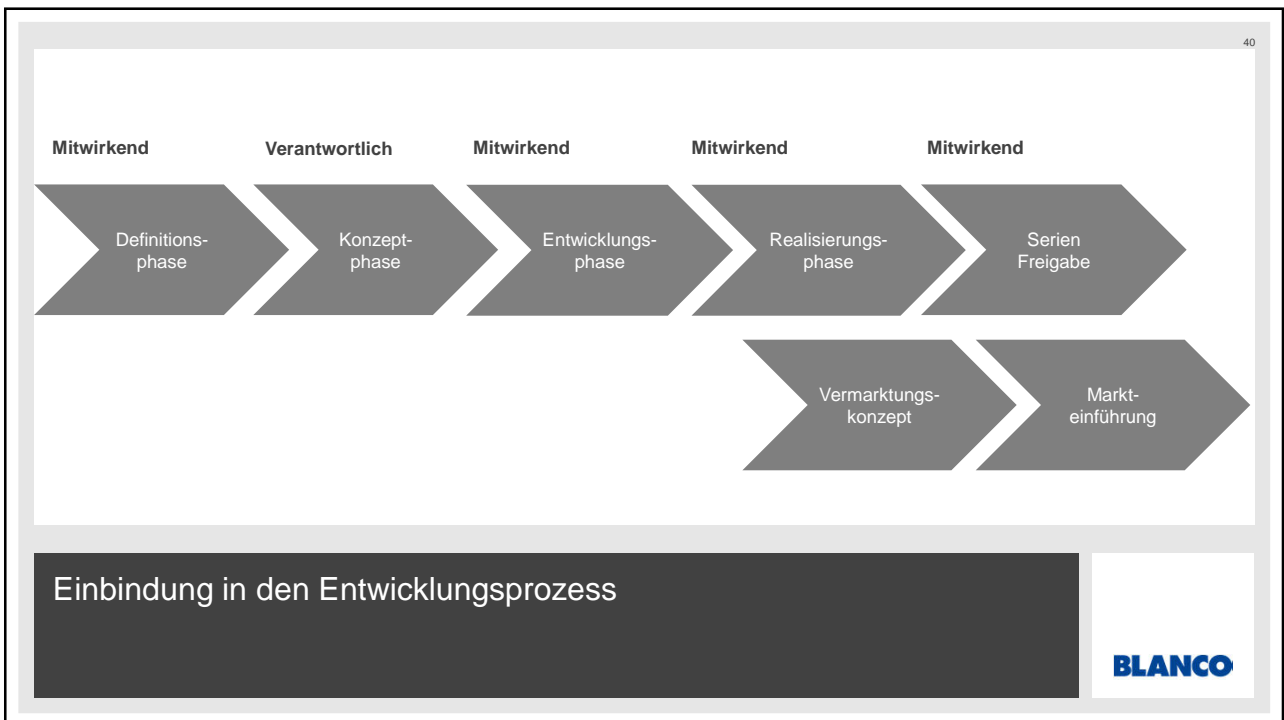
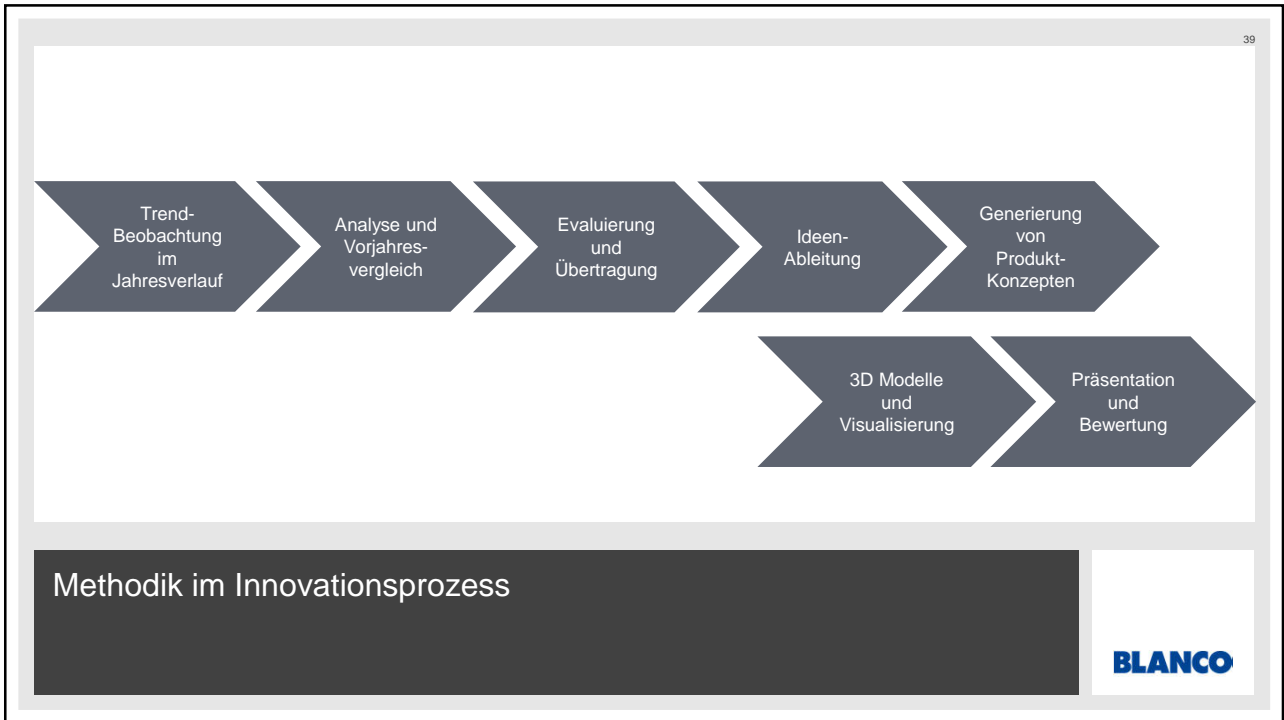


38

- Permanente Trendbeobachtung und jährliche Ausarbeitung der Trendanalyse mit Ableitung von Produktideen und Konzepten (V)
- Jährliche Prüfung von länderspezifischen Marktanforderungen auf SGF Ebene (M)
- Jährliche Aktualisierung der Produktprogramme auf SGF Ebene (M)
- Bewertung der Vorschläge und balancierte Planung von Entwicklungs- bzw. Einführungsvorhaben im 3-Jahreshorizont auf gesamt BLANCO Ebene (PIM/M)
- Meilenstein-Monitoring und Freigabe von Projektphasen in Entwicklungsprojekten (PAS/M)
- Auswertung Neuprodukte / Innovationsmessung (PIM/M)

Verantwortung im Innovationsprozess





VMI - Matrix Diese Matrix regelt die Durchführungs-Verantwortung für definierte Aufgaben im Bereich Küchentechnik und steht ergänzend zur ohnehin bestehenden grundsätzlichen Verantwortung des Projektleiters für die Initiierung, Steuerung und Überwachung der Aktivitäten. V - Verantwortung für die Durchführung, Einbeziehung von Mitwirkenden und Informationspflicht M - Mitwirkung ist zwingend erforderlich I - Muss zwingend informiert werden		Beteiligte Abteilungen							
		PL	KTE	QS	PM	EK	KTD	TE	weitere beteiligte A
Ideenphase	Aufgaben								
	Klärung der Machbarkeit der Projektidee		M		V		M		
	Projekt-Grobkonzept erstellen und auf PAS vorstellen		M (V)*		V		M	I	* das Projektgrobkonzept von KTE erstellt M: PAS
Konzeptphase	Projekt-Grobkonzept freigeben lassen				V				
	Kick-Off Sitzung durchführen	V							
	Wettbewerbsprodukte analysieren und ggf. Leistungstest	I	M	M	V		M		
Definitionsphase	MS-Projekt Terminplan erstellen und an Team senden	V							
	Projekt Feinkonzept erstellen und freigeben lassen				V				M: PAS
	Designkonzepte erstellen	I	M		I		V	I	
	Lösungen aus Konzepten entwickeln/ konstruieren	I	V		I		M	M	
	Designmuster erstellen	I	I				V		
	Prinzipielle Machbarkeit prüfen	I	V	M	I			M	
	Formular PPG (Dokumentation der produktionsgerechten Produktgestaltung)								
	Patentrecherche beauftragen	V					V		
	Geschmacksmuster anmelden, Konzepte an Rechts- und Patentabteilung geben	I							
	Designkonzepte priorisieren und festlegen (Empfehlung für PAS, in Abstimmung m. Vertrieb/Kunden)	M	M		V		M		
Abgleich mit Projektteam veranlassen	V								
Freigabe Designkonzept einholen	V					M		M: PAS	
Prozesslayout erstellen	V	M		M			M	I: Controlli M: Vertrie	

Verankerung von Standards im Entwicklungsprozess



VMI - Matrix Diese Matrix regelt die Durchführungs-Verantwortung für definierte Aufgaben im Bereich Küchentechnik und steht ergänzend zur ohnehin bestehenden grundsätzlichen Verantwortung des Projektleiters für die Initiierung, Steuerung und Überwachung der Aktivitäten. V - Verantwortung für die Durchführung, Einbeziehung von Mitwirkenden und Informationspflicht M - Mitwirkung ist zwingend erforderlich I - Muss zwingend informiert werden		Beteiligte Abteilungen							
		PL	KTE	QS	PM	EK	KTD	TE	weitere beteiligte A
Entwicklungsphase	Risikoanalyse und Risikobewertung HK und Termin durchführen	V	M	M	I		I		
	Produktname festlegen und anmelden	I	I	I	V	I	I	I	M: Werbung, Sch I: Verteiler Last
	Lastenheft erstellen, abgleichen und freigeben lassen	V	M	I	M	I	I	I	I: Verteiler Last M: PAS
	Entwicklungs freigabe einholen	V							
	Produktkonstruktion (Spüle, Zubehör) + EPB erstellen und abgleichen	I	V	M		M	M	M	
	Zeichnung und Baugruppe mit U-Schrank + AP + Zub. + MIB aber ohne Ablauf)								
	CAD-Funktionsprüfung durchführen	I	V				I		
	Risikobewertungen mit Zubehören planen und durchführen (u. a. FMEA / ProdSG / LFGB)	I	V	M			I	M	M: TKD
	Zeichnung prüfen, aktualisieren und freigeben lassen (IP in F0)		V	M		M	M	M	
	Schutzrechtsprüfung überprüfen bzw. aktualisieren	V					I		M: Schutzrec
	Vermarktungskonzept erarbeiten / Marketingkonzept erstellen				V		I		M: Werbur
	Herstellbarkeit prüfen								
	Formular PPG (Dokumentation der produktionsgerechten Produktgestaltung)	I	V	M	I			M	
	Verkaufpreise festlegen	I	V						M: Vertrie
	Prozesslayout: Preise und Mengen aktualisieren	I	M		V			M	M: Controlli
Prozesslayout: Kostenschätzung Werkzeuge und Vorrichtungen aktualisieren	I						V		
Prozesslayout: Preis und Investabschätzung für Kaufteile aktualisieren	I	M			V				
Vorkalkulation und Wirtschaftlichkeitsschätzung aktualisieren	V	M		I	M			M: Controlli	
Risikoanalyse und Risikobewertung HK und Termin aktualisieren	V								
Investantrag erstellen und genehmigen lassen	V							M: Controlli	
Pflichtenheft erstellen, abgleichen und freigeben lassen	V	M	I	M	I	I	I	I: Verteiler Pflicht	
Realisierungsfreigabe einholen	V							M: PAS	
Realisierungsphase	System auf Schutzfähigkeit prüfen und Schutzrechtsanmeldung durchführen (auch Abgleich letzter Stand Produktkonstruktion mit bereits angemeldeten Konzepten, ggf. Nachmeldung)	I	V						M: Schutzrec
	Montage- und Kundeninformationen erstellen	I	V						
	MPGH-Schablonen erstellen bzw. aktualisieren und freigeben	I	V						
	Erstellung Ausschnittsdaten	I	V						
	Artikelstammanlage (Fertigartikel) erstellen und verteilen (inkl. Erstdispo) möglichst unverzüglich nach der Realisierungsfreigabe	V	I	M	I				I: s. Verteil


Verankerung von Standards im Entwicklungsprozess



43

Die Schutzrechtsstrategie ist **Teil der Unternehmensstrategie**

Basierend auf dem Markenanspruch der **Innovationsführerschaft**



Offensive Schutzrechtsstrategie

BLANCO

44

Innovationsführerschaft erfordert eine offensive Schutzrechtsstrategie zur

- Sicherung von Wettbewerbsvorteilen
- Vermeidung von Handlungseinschränkungen
- Untermauerung der Innovationskompetenz
- Stärkung der Marktposition
- Steigerung des Unternehmenswerts



Offensive Schutzrechtsstrategie

BLANCO

- Hauseigene Abteilung für Recht und Patentwesen
- Systematisches Anmelden von Schutzrechten
- Aktive Vermarktung von Erfindungen
- kontinuierliche Überwachung des Wettbewerbs
- Verfolgen und Ahnden von Verstößen



Offensive Schutzrechtsstrategie

BLANCO

112 aktuell gültige Patente und
Gebrauchsmuster

National 44
International 68

Herstellverfahren, Materialentwicklung
und sonstige technische
Produktlösungen

Ø 8 Anmeldungen p.a.



Technische Schutzrechte

BLANCO




61 angemeldete Marken z.B.
 PuraDur®
 Durinox®
 C-overflow®
 CapFlow™
 BLANCO Sensor Control – BSC®
 u.v.m.

244 international eingetragene
 Produktnamen

Ø 16 Markenmeldungen p.a.

Markenschutz

BLANCO



Insgesamt 256 aktive Geschmacksmuster
 davon 94 GGM mit bis zu 50 Mustern

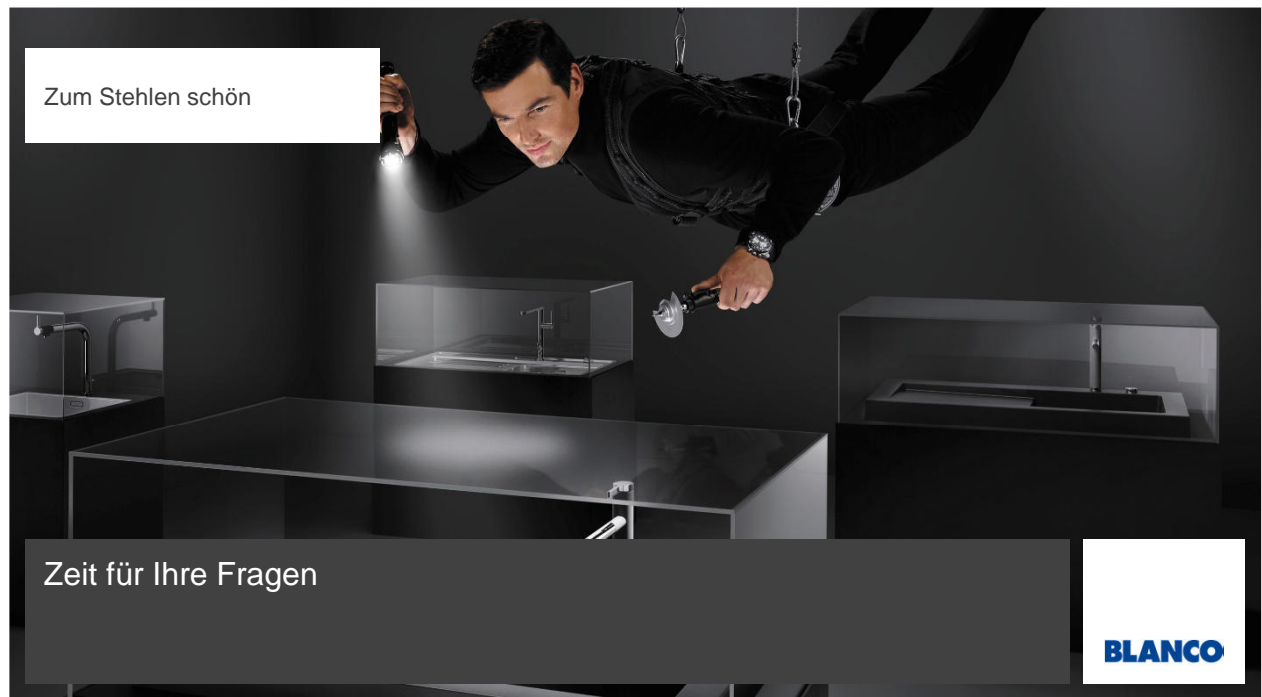
Sammelanmeldungen 3x jährlich

Bis zu 80 Anmeldungen p.a.
 für sämtliche Neuprodukte
 im Schengen Raum, USA, Russland,
 China etc.

Verlängerungen ggf. nach 5 Jahren

Geschmacksmuster / Designs

BLANCO



Zum Stehlen schön

Zeit für Ihre Fragen

BLANCO



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Vortrag IHK Karlsruhe 18.11. 2015 Brigitte Ziemann

BLANCO